

Der Weißstorch (*Ciconia ciconia*) in Vorarlberg

Jahresbericht 2022



Ursula Schelling, Agnes Steininger, Alwin Schönenberger & Walter Niederer

Jänner 2023

Inhaltsverzeichnis

1. Zusammenfassung	S. 3
2 Einleitung	S. 3
3 Weißstorchbestand	S. 4
3.1 Bestandsentwicklung in Vorarlberg	S. 4
3.2 Horstkontrolle	S. 4
4 Vogelzug und Wintergäste	S. 7
4.1 Beringung	S. 7
4.2 Besenderung	S. 8
5. Totfunde und Bergungen	S. 9
6. Horstentfernungen	S. 10

1. Zusammenfassung

Der Bestand des Weißstorches entwickelte sich 2022, wie in den letzten Jahren, positiv. 81 Brutpaare mit 182 Jungtieren konnten im Vorarlberger Rheintal festgestellt werden. Es wurden 77 Jungstörche beringt, 8 davon wurden mit einem GPS-Datenlogger ausgestattet. Von den in den Jahren 2016, 2021 und 2022 angebrachten Sendern sind noch 9 aktiv.

Im Jahr 2022 wurden insgesamt 16 Horste entfernt. Davon waren 15 Nester auf den Stromleitungsmasten der Illwerke/VKW. 2 Horste wurden von Sende- bzw. Mobilfunkmasten in Gaissau und Höchst entfernt.

2 Einleitung

Die Grundlagen des Storchenmanagements in Vorarlberg sind in den bisherigen Storchenberichten des Naturschutzvereins Rheindelta und der daraus folgenden Publikation (Steinger et al., 2020) ausführlich beschrieben.

Das Storchenmanagement basiert auf folgenden rechtlichen Grundlagen:

- Bescheid der BH Bregenz vom 10.05.2021 über das „Entfernen von Weißstorchnestern auf Hochspannungsmasten und Mobilfunkmasten im Bezirk Bregenz sowie Beringen und Besendern von Weißstörchen; Ausnahmegewilligung nach der Naturschutzverordnung“ (Zahl: BHBH-7100.00-29/2021-3)
- Bescheid der BH Dornbirn vom 29.03.2021 über das „Entfernen von Weißstorchennestern auf Hochspannungsmasten im Bezirk Dornbirn sowie Beringen und Besendern von Störchen; naturschutzrechtliche Bewilligung“ (Zahl: II-6201-14/2020-9)
- Bescheid der BH Feldkirch vom 11.01.2021 über das „Entfernen von Weißstorchnestern auf Hochspannungsmasten in allen Talgemeinden des Bezirkes Feldkirch und Beringung von Weißstörchen – Ausnahmegewilligung nach der Naturschutzverordnung“ (Zahl: BHFk-II-6101-99/2020-8)

3 Weißstorchbestand

Der Bestand der Weißstörche in Vorarlberg wird anhand der Brutpaare dokumentiert. Nicht brütende Störche werden sofern möglich dokumentiert, aber nicht berücksichtigt.

3.1 Bestandsentwicklung in Vorarlberg

Die Bestandsentwicklung des Weißstorchs in Vorarlberg ist weiterhin ansteigend; die Zahlen sind in der Abbildung 2 grafisch aufgearbeitet.

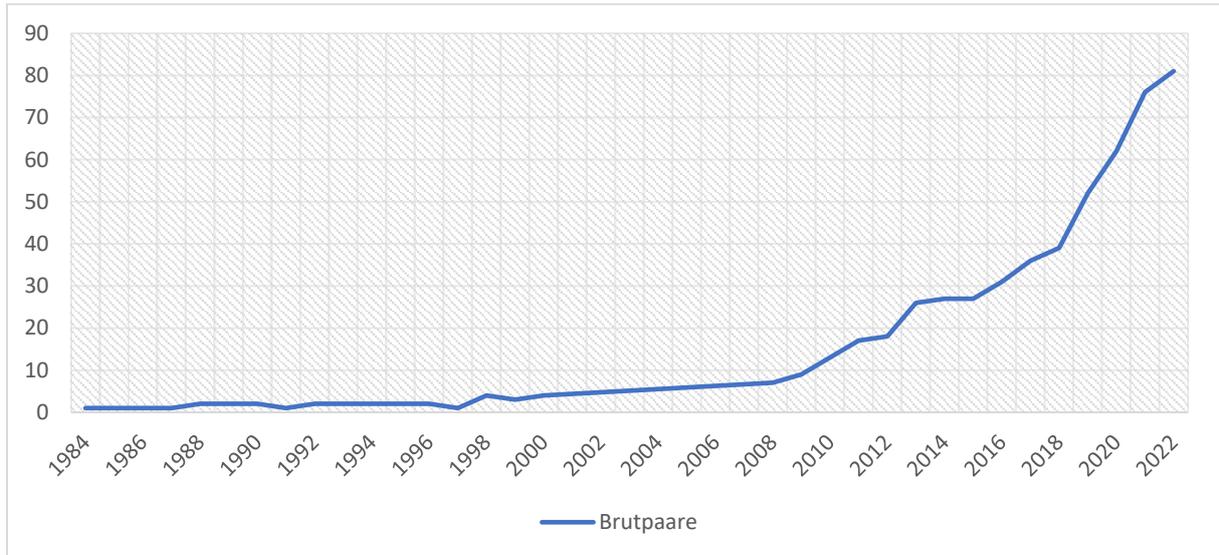


Abb.1: Entwicklung des Weißstorch-Brutbestandes in Vorarlberg nach Steininger et al. (2020) und eigenen Erhebungen

3.2 Horstkontrolle

Im Zeitraum von Februar bis Ende Juli werden die Storchenhorste in Vorarlberg regelmäßig besucht und kontrolliert.

Dadurch, dass seit einigen Jahren Weißstörche im Gebiet vermehrt überwintern, waren die Horste, wie im Jahr davor, entsprechend zeitig besetzt. Anfang - Ende Februar hatten einzelne Paare ihre Horste eingenommen und auch die Brut begann entsprechend früh.



Abb.2: besetzter Horst

In der Saison 2022 brüteten 81 Storchenpaare in Vorarlberg. Insgesamt wurden 182 Jungtiere flügge (Abb.3). Das entspricht einem Bruterfolg von 2,25.

Verluste bei den Jungvögeln gab es heuer vermehrt nach dem flügge werden – die Jungtiere gerieten öfter in Stromleitungen und wurden dadurch verletzt oder getötet.

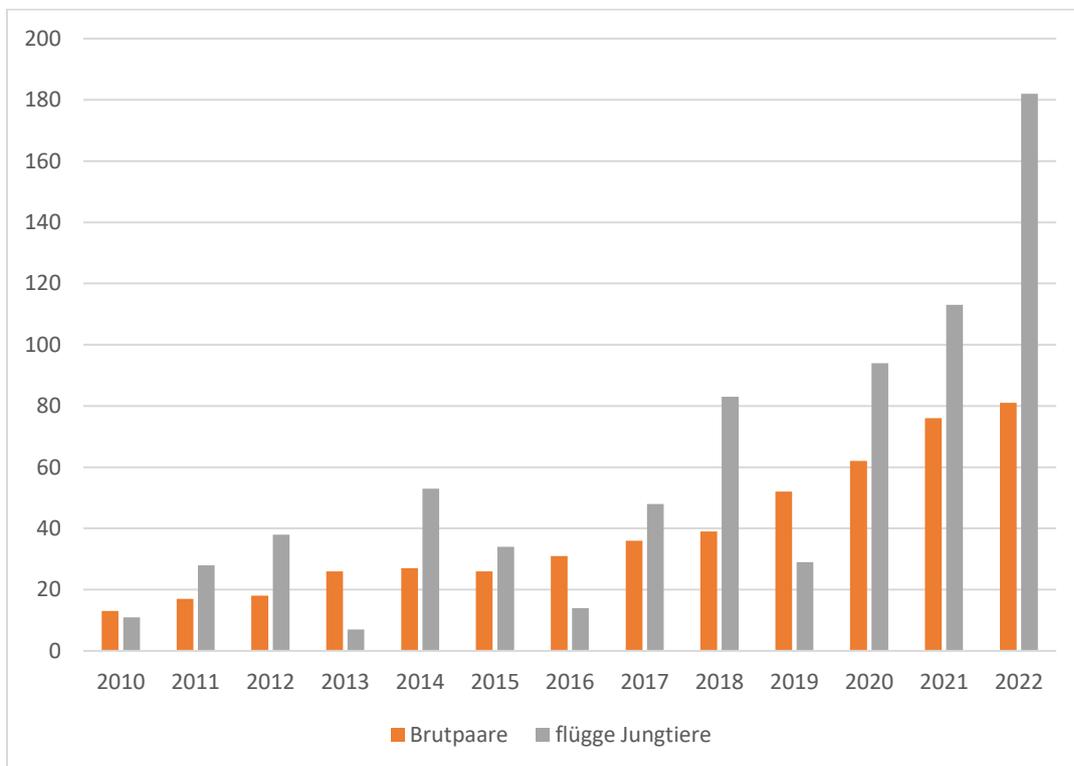


Abb.3: Entwicklung der Weißstorchbrutpaare und Anzahl der flüggen Jungtiere in Vorarlberg 2010 -2022 (Quelle: Steininger et al. und eigene Erhebungen)

Die 116 bekannten Horststandorte (Abb.4) verteilen sich auf die Bezirke Bregenz, Dornbirn und Feldkirch, wobei 88 Standorte dieses Jahr genutzt wurden.

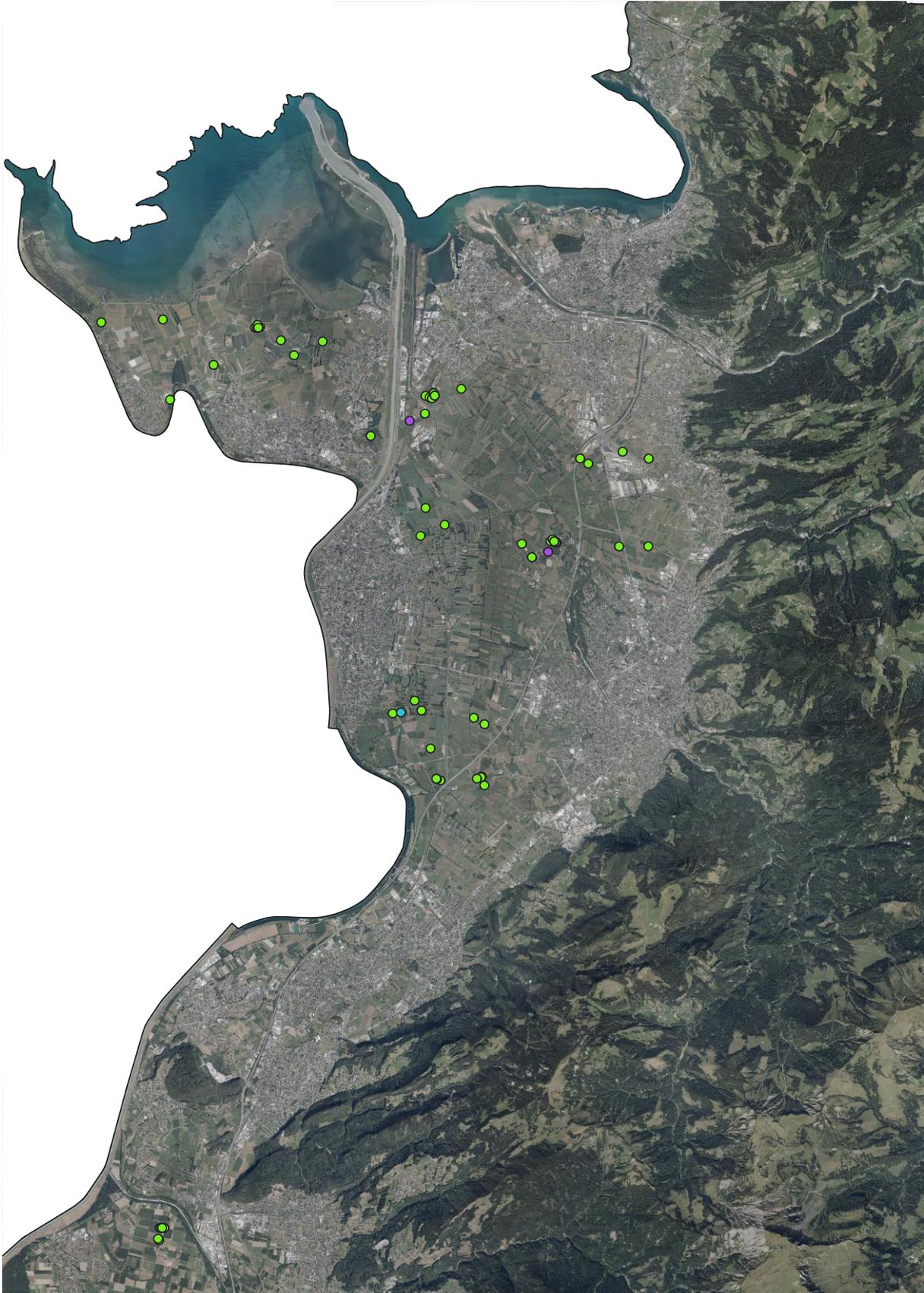


Abb.4: Übersicht über die besetzten Storchenhorste in Vorarlberg im Jahr 2022 (Luftbild: Land Vorarlberg – VoGIS).

4 Vogelzug und Wintergäste

Über Ringmeldungen und GPS-Daten werden wichtige Erkenntnisse über das Zugverhalten der Störche erlangt. Ein großer Teil der in Vorarlberg brütenden Tiere zieht allerdings nicht mehr nach Afrika, sondern überwintert in Vorarlberg.

Am 8. Jänner wurde der Winterbestand in der Schweiz, Liechtenstein und Vorarlberg erhoben – in der Fußacher Bucht wurden dabei 145 Tiere erfasst.

4.1 Beringung

In diesem Jahr wurden 77 Jungtiere erfolgreich beringt.

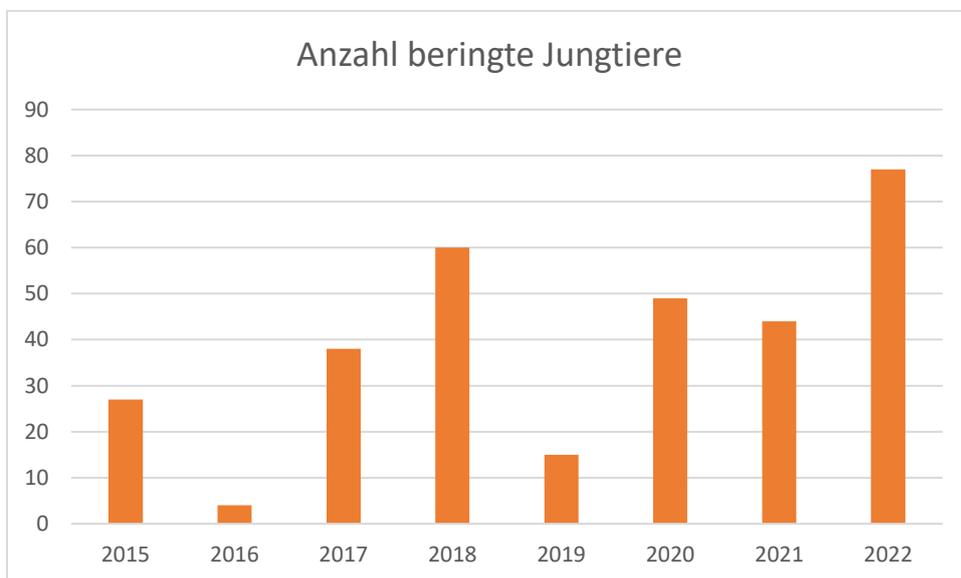


Abb.5: Anzahl der beringten Jungstörche von 2015 bis 2022

Bei der Beringung wird mit dem AOC (Austrian Ornithological Centre – Österreichische Vogelwarte) zusammengearbeitet. Sämtliche von uns erhobenen Daten werden in ihrer österreichweiten Datenbank zusammengefasst.



Abb.6: Beringung der Jungstörche

4.2 Besenderung

Im Jahr 2022 wurden weitere 8 Jungstörche aus Höchst beim Lochsee besendert, da der 2021 geborene Jungstorch Alwin (E0341 AUW) sehr spannende Daten lieferte.



Abb.7: Jungstorch mit Sender



Abb.8: Flugrouten der besenderten Jungstörche (movebank)

5. Totfunde und Bergungen

2022 wurden an verschiedenen Orten verletzte bzw. tote Störche geborgen, 2 davon konnten wieder in die Freiheit entlassen werden.

Der Storch Elektra (E0663 AUW) hat sich einen Stromschlag zugezogen und wurde in der Tierklinik Schwarzmann untersucht. Nach einem Erholungsbesuch im Wildpark Feldkirch konnte er wieder am Fundort freigelassen werden und wurde gleichzeitig noch beringt.

Ein weiterer Jungstorch hatte ebenfalls Glück und konnte nach kurzer Pflege wieder in die Freiheit entlassen werden.



Abb.9: Storch Elektra (E0633 AUW) im Erholungsquartier im Wildpark (links) und bei der Freilassung (rechts)

6. Horstentfernungen

Auf dem Sendemast in Gaißau wurde eine „Sperre“ auf Horst montiert um einen erneuten Brutversuch zu verhindern. Allerdings hat diese nicht gehalten und es kam im März zu einem erneuten Aufbau des Horstes. Trotz nochmaliger Entfernung des Nistmaterials am 16.3.22 wurde der Standort in der heurigen Brutsaison wieder erfolgreich genutzt.



Abb.10: Horstsperre am Gaissauer Sendemast

In Höchst wurde auf einem Mobilfunkmast 2021 ebenfalls ein Horst entfernt und eine „Sperre“ montiert. Als Alternative wurde im Frühjahr 2022 auf einem nahegelegenen Baum ein Ersatzhorst angeboten, der auch schnell angenommen wurde.



Abb.11: Aufbau Ersatzhorst am 25.01.22 (links) und angenommener Horst am 05.03.22 (rechts)

Zudem wurden 15 Storchenhorste aus Sicherheitsgründen von Stromleitungsmasten der Illwerke/VKW entfernt (Tab.1).

Im Frühling wurde im Auer Ried ein Nest, das gerade erst im Aufbau war entfernt. Im Zuge von Instandhaltungsarbeiten wurden im Sommer 4 Horste entfernt, nachdem die Jungtiere flügge waren. Die restlichen Horste wurden erst im Herbst entfernt.

Tab.1: Horst-Entfernungen von Strommasten

Bezirk Dornbirn							
Mast Nr.	Leitungsname	Name	Gemeinde	KG-Nummer	Art	Entfernt am	Bemerkung
4	110-kV-Ltg. Werben-Höchst-Rieden	Birkenhof Strommast	Dornbirn	301	Storchennest an der Spitze		von selbst herunter gefallen
14	110-kV-Ltg. Werben-Höchst-Rieden	Strommast Zellgasse	Lustenau	2532+2528+2527	Storchennest an der Spitze	2.8.22 GEHM	entfernt, Jungvögel flügge
16	110-kV-Ltg. Werben-Höchst-Rieden	Auer Ried Strommast Hütte	Lustenau	1893/1	Storchennest am unteren Ausleger	26.4.22 GEHM	entfernt, erst im Bau
20	110-kV-Ltg. Werben-Höchst-Rieden	Bahnübergang/Landstrasse	Lustenau	1903/1	Storchennest an der Spitze	22.7.22 GEHM	entfernt, Jungvögel flügge
95	110-kV-Ltg. Werben-Vorderwald	Strommast Dornbirn Nord	Dornbirn	10420	Storchennest an der Spitze	17.10.22 BOES	entfernt
98	110-kV-Ltg. Werben-Vorderwald	Achrain-tunnel	Dornbirn	10620/1+10698	Storchennest an der Spitze	17.10.22 BRAL	entfernt

250	110-kV-Ltg. Meiningen- Hohenems- Werben	Obere Mähder Süd	Lustenau	5023/2	Strommast Spitze	17.10.22 BOES	entfernt
251	110-kV-Ltg. Meiningen- Hohenems- Werben	Obere Mähder	Lustenau	5030/2	Storchennest an der Spitze	17.10.22 BRAL	entfernt

8301 48	110/220/380- kV-Ltg. Meiningen- Werben	Obere Mähder Ausleger	Lustenau	5041+5042	Strommast Ausleger 2Stk	25.10.22 GEHM	entfernt
8301 53	110/220/380- kV-Ltg. Meiningen- Werben	Obere Mähder Ausleger	Lustenau		Strommast Ausleger unten 1Stk	16.11.22 GEHM	entfernt

Bezirk Bregenz

3400 11	110-kV-Ltg. Werben- Rieden	zwischen Autobahn und Schmhorst	Wolfurt	2004/1+2004/2	Storchennest an der Spitze	17.10.22 BOES	entfernt
24	110-kV-Ltg. Werben- Höchst- Rieden	Hoferstall/ Häusle	Fußach	971	Storchennest an der Spitze	11.10.22 GEHM	entfernt
25	110-kV-Ltg. Werben- Höchst- Rieden	Dielenhof Strommast	Lauterach	1853	Storchennest an der Spitze		von selbst herunter gefallen
27	110-kV-Ltg. Werben- Höchst- Rieden	Obere neue Wies am Birken- graben	Hard	822	Storchennest an der Spitze	20.7.22 GEHM	entfernt, Jungvögel flügge
63	110-kV-Ltg. Werben- Höchst- Rieden	Birkenfeld, Bagger- löcher Salzmann	Fussach	1066	Storchennest an der Spitze	18.8.22 PLAK	entfernt, Jungvögel flügge

Entfernung im
Frühjahr

Entfernung im
Herbst